

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2021)
Heft: 1: Familienbande

Rubrik: Medien-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

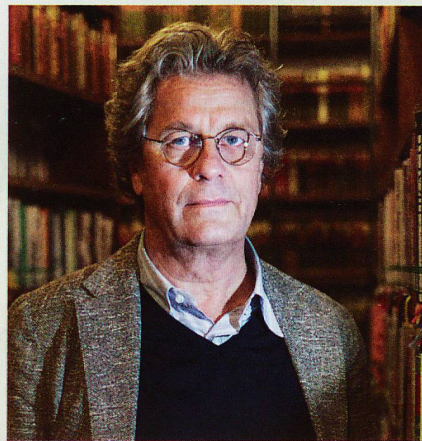
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medien —Tipps

Sklavenhalter, Bürger, Bigamist

Wer wissen will, warum sich Johann Rudolf Ryhiner (1784–1824) am 29. Juli 1824 in seinem Landgut auf Schloss Ebenrain in Sisach eine Kugel in den Kopf schoss und so seinem Leben ein Ende setzte, der findet die Antwort darauf im neuen Roman «Im Surinam» seines Nachfahren Nicolas Ryhiner. Der Autor zeichnet im packend geschriebenen, historisch gut recherchierten Roman «das Doppelleben eines anständigen Menschen», der an den rigiden Traditionen des Basler Bürgertums erstickt.

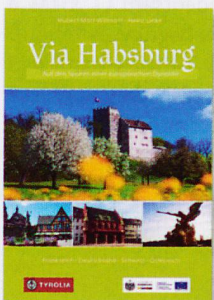
Johann Rudolf zeigt als junger Mann keinerlei Interesse an einem Studium und der Übernahme der väterlichen Apotheke. Der Träumer und Abenteurer zieht es vor, als Kaufmann in den Handel einzusteigen und sein Glück in den familieneigenen Kaffeeplantagen bei Paramaribo an der Küste Guyanas und in den Armen von zwei schwarzen Frauen zu suchen. So lernt er das Surinam der südamerikanischen Tropen kennen, das so wenig gemein hat mit dem Landsitz «Zum kleinen Surinam» in der Basler Schorenmatte bei den Langen Erlen.



Autor Nicolas Ryhiner

Nicolas Ryhiner verpackt in seinem dritten Roman den Dreieckshandel (Stoffe, Stahl und Gewehre – Sklaven von der Westküste Afrikas – Zucker, Kaffee und Baumwolle aus den Kolonien), mit dem auch einige alteingesessene Basler Familien reich wurden, und die Kolonialgeschichte des 19. Jahrhunderts gekonnt mit der engen Lebenswelt des Basler Bürgertums (siehe auch «Baseldytisch» auf Seite 34). Fazit: lesenswert.

Ryhiner Nicolas: «Im Surinam»
Zytglogge Verlag, Basel, 2019
ISBN 978-3-7296-5024-4



Via Habsburg

Eine andere Familiengeschichte, die im Elsass begann, erzählt der neue

Reiseführer «Via Habsburg». Die europäische Kulturstrasse führt auch in die Region Basel, in der man zahlreiche Zeugnisse der Habsburger findet. So ist etwa im Basler Münster der leere Sarkophag der Königin Anna von Habsburg zu sehen, und im Fricktaler Museum kann man Ölgemälde der kai-

serlichen Gesellschaft besichtigen. Auch das spätgotische Münster im elsässischen Thann entstand unter der Herrschaft der Habsburger und enthält im Innern alle Wappen der weiblichen Leopoldiner Linie. Der Führer bietet zahlreiche kulturgeschichtliche Informationen vom Mont St. Odile im Elsass bis zum Stephansdom in Wien.

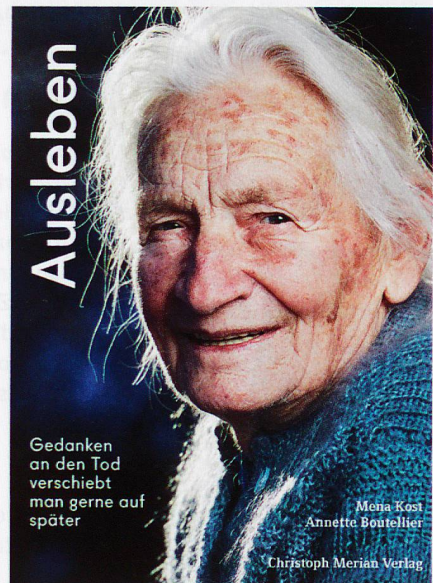
Matt-Willmatt Hubert, Linke Heinz:
«Via Habsburg – auf den Spuren einer europäischen Dynastie»
Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2020
ISBN 978-3-7022-3710-3



Am Ende des Lebens

Sie wurde dank dem Garten und dem frischen Kopfsalat der Mutter 112 Jahre alt und ist Mitte November in einem Pflegeheim in Zürich Seebach gestorben: Alice Schaufelberger. Ein berührendes Portrait der bisher ältesten Schweizerin und 14 anderer Menschen über 80 enthält das lesenswerte Buch «Ausleben. Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später» der Basler Autorin Mena Kost mit stimmungsvollen Portraits der Berner Fotografin Annette Boutellier. Es sind Einblicke ins Leben der Bergbäuerin Sofie Pfister-Odermatt, von Nobelpreisträger Werner Arber oder vom ehemaligen Verdingbub Charles Probst. In allen Portraits zeigt sich: Am Schluss des Lebens und im Hinblick auf den eigenen Tod zählen vor allem die Familie und die Erinnerungen an sie.

Kost Mena, Boutellier Annette:
«Ausleben. Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später»
Christoph Merian Verlag, Basel, 2020
ISBN 978-3-85616-914-5



Lust auf Experimente?

Wer Lust hat, mit einfachen Mitteln blühende Papierblumen herzustellen oder mit Zucker zu malen, findet auf der Website des Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel eine Auswahl von Experimenten und Basteleien. Nebst einem kurzen Video gibt es meist auch eine schriftliche Anleitung. Diese enthält weitere Informationen zum naturwissenschaftlichen Hintergrund der Experimente.

→ nanoscience.ch/de/experimente